**Schachfreunde Hünstetten e.V.** - Rückschlag im Meisterschaftskampf

Vereinsnamen im Schach sind manchmal recht unterhaltsam. Die "Rodewischer Schachmiezen" mischen beispielsweise derzeit die Frauen-Bundesliga auf. In Essen logiert der Schachclub "Listiger Bauer" und in Duisburg die "Schachfreunde Brett vor´m Kopp". Die Hünstettener traten heute erstmals offiziell unter dem (eher konservativen) Namen "Schachfreunde Hünstetten" an, nachdem das Registergericht die Umbenennung von "Schachfreunde Görsroth-Kesselbach" endlich genehmigt hat.

Heutiger Gegner im Pflichtspiel waren die Kameraden von "Stiller Zug Wiesbaden". Leider kamen die Hünstettener mit einer 1,5:2,5-Niederlage im Gepäck nach Hause zurück.

Der erste Spieler, der seinem Gegner gratulieren musste, war Karlheinz Kober. Er manövierte seine Figuren hin und her, weil ihm keine Idee zu einer Initiative kam. Der Gegner konnte dadurch eine Damengabel ansetzen. Dies kostete Karlheinz seinen Springer und letztlich die Partie.

Als zweiten erwischte es Andreas Kittel. Er versuchte sich in der spanischen Eröffnung, geriet jedoch bald in Nachteil und musste schließlich seinem Gegner gratulieren.

An Brett eins errang Michael Busse ein Remis. Er lag im Endspiel mit einem Bauern zurück. Da es sich dabei aber um einen Randbauern handelte, konnte er sich ins Patt und somit ins Unentschieden retten.

Erfolgreichster Spieler dieser Saison ist bislang Michael Kirsch, der heute erneut gewann. Er konnte früh eine Leichtfigur erobern. Nach einem Geduldsspiel rang er seinen Gegner, der sich zäh verteidigte, schließlich nieder. Trotzdem reichte dies nicht mehr zum Punktgewinn für Hünstetten.

Das nächste Punktspiel steht erst Ende März an. Die Chancen auf die Meisterschaft sind immer noch vorhanden, daher soll weiter fleißig trainiert werden. Zudem stehen im März unsere internen Schnellschach-Vereinsmeisterschaften auf dem Programm. Wer vorbeischauen möchte, ist montags um 20 Uhr im DGH Kesselbach (1. Stock) herzlich willkommen.